

Reg. Nr. 01.03.01.10.02

Axioma: 3096

Nr. 18-22.719.02

Interpellation Giuseppina Moresi Salvioli betreffend harmonisierte Parkraumbewirtschaftung

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Im Mai 2019 ist die Gemeinde Riehen von Agglo Basel angefragt worden, ob sie in der Arbeitsgruppe «Harmonisierung Parkraumbewirtschaftung» des Agglomerationsprogramms Basel mitwirken möchte. Der Gemeinderat hat daraufhin den zuständigen Gemeinderat und den Leiter Mobilität und Energie zur Mitarbeit in die Arbeitsgruppe delegiert. Die Delegierten haben an drei Workshops teilgenommen und anschliessend dem Gemeinderat über die bisherigen Arbeiten berichtet und die ins Auge gefasste Charta im Entwurf vorgestellt. Der Gemeinderat Riehen hat in diesem Zusammenhang beschlossen, dass auf eine weitere Mitarbeit in der Arbeitsgruppe verzichtet wird.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist dies ein Versehen oder ein bewusster Entscheid des Gemeinderates, nicht Teil der harmonisierten Parkraumbewirtschaftung zu sein? Falls es ein Versehen ist, wird der Gemeinderat darauf hinwirken, dies anzupassen? Falls es ein bewusster Entscheid war, was sind die Gründe dafür?*

Der Gemeinderat Riehen hat bewusst entschieden, die Charta nicht abschliessend mitauszuarbeiten und folglich auch nicht zu unterzeichnen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Riehener Parkraumbewirtschaftung weiterhin autonom geregelt werden muss, da jegliche Harmonisierung einschränkend wirken kann.

2. *Sieht der Gemeinderat bei der jetzigen Parkraumbewirtschaftung in Riehen Handlungsbedarf und falls ja in welche Richtung?*

Der Gemeinderat Riehen hat die Parkraumbewirtschaftung aufgrund von Reklamationen am 16. Februar 2021 behandelt und die Gemeindeverwaltung beauftragt, die «Blaue Zone» auf die Strassen «In der Au», «Chrischonaweg» bis «Auf dem Rücken» und die «Rudolf Wackernagel-Strasse» auszuweiten. Auf die entsprechende Publikation, sobald die entsprechende Genehmigung des Kantons Basel-Stadt vorliegt, wird mit einer Medienmitteilung hingewiesen. Es besteht die Möglichkeit der Einsprache. Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, dass bezüglich der Vergabe von Angestelltenparkkarten keine Änderungen angebracht sind. Hingegen soll für die Anwohnerparkkarte die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Parkkarte temporär auf ein Ersatzfahrzeug umgeschrieben werden kann. Dies ist in Basel bereits möglich. Zudem hat der Gemeinderat die Verwaltung be-



Seite 2

auftrag, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Bezugslimite von online bezogenen, vergünstigten Besucherparkkarten aufzuheben. Diese Abklärungen sind noch nicht abgeschlossen.

3. *Welche Vor- und/oder Nachteile sieht der Gemeinderat darin, die Parkraumbewirtschaftung zu harmonisieren oder eben nicht zu harmonisieren?*

Für den Gemeinderat ist nicht wichtig, dass die Riehener Parkraumbewirtschaftung zwingend mit anderen Kommunen harmonisiert ist. Viel wichtiger ist, dass die Riehener Parkraumbewirtschaftung den örtlichen Gegebenheiten sowie den Bedürfnissen der Bevölkerung und des Gewerbes entspricht.

Riehen, 23. März 2021

Gemeinderat Riehen